

## Mannschaftszeitfahren in Hamburg bei sommerlichen Temperaturen

Der Wecker klingelt früh für einen Samstag. Nach dem frühen Aufstehen ist die erste Sorge das Wetter, doch ein Blick aus dem Fenster verheißt Gutes, keine Wolke und Sonnenschein.

Es ist der Tag des MZF in Hamburg, ein guter Härtetest für uns Ligajungs 40,8 KM Zeitfahren auf einem abgesperrten kurvigen Kurs in der City Nord. Schnell was gefuttert, ins Auto zu Fabian und Nico und weiter geht's im Konvoi nach HH.

Markus der fleißig für den Ironman in Regensburg trainiert und Chiara Saisonhöhepunkt beim 70.3 Ironman in Wiesbaden fahren mit dem Rad nach HH, doch so langsam wird die Zeit knapp. **Wo bleiben die beiden nur?**

Doch alles geht gut und die beiden treffen doch noch pünktlich an der Strecke ein, sie haben sich tapfer durch den Stadtverkehr in Hamburg gekämpft.

Schnell werden die Tri-Sport Einteiler angezogen, die Transponder an den Rädern befestigt und los geht's zum Einfahren. Zwanzig Minuten zogen wir unsere Runden in einer Seitenstraße, das war die Generalprobe und in diesem Jahr überhaupt einzige Probefahrt, da es aus zeitlichen Gründen leider nie mit einem gemeinsamen Training funktioniert hat.

Dass wir überhaupt ein Team zusammenbekommen haben ist ein Wunder, da Swen zwei Tage vorher abgesagt hat, doch glücklicherweise nahm Fabian kurzfristig den Platz ein. Vielen Dank Fabi.

Um 13:32 ging es dann los, ich fuhr an, dicht gefolgt von Fabian, Markus und Nico nach einer kurzen Geraden, kam auch schon die erste Kurve und wir legten mit dem Kreiseln los. Nach zwei Runden musste Fabian der zwei Monate wegen Krankheit aussetzen musste abreißen lassen. Es ist ihm hoch anzurechnen das er trotz Trainingsrückstand kurzfristig eingesprungen ist und wir nur dank ihm überhaupt starten konnten.

Nun lag es an uns dreien ins Ziel zu kommen und wir gaben ordentlich Fersengeld, Markus zeigte seine starke Form auf dem Rad und wir gaben ordentlich Gas, aufgrund des wohl andauernd wechselnden Tempos musste Nico nach der Hälfte der Strecke nach den Kurven abreißen lassen, so dass wir etwas Tempo rausnehmen mussten. Doch Nico biss auf die Zähne und wir fuhren weiter, kurz vor Schluss verlor ich meinen Tacho aber es waren nur noch drei Runden also gaben wir weiter Zunder. Dann kam auch schon die Zielgerade und wir legten noch einen kleinen Zielsprint hin. Wir ließen immerhin das Kaifu Tri Team und die Tri Michells II hinter uns und schlugen uns für das erste Mal, ohne Training und gegen die Radsport-Konkurrenz ganz gut.

Nächstes Jahr wieder gerne, aber diesmal mit mehr Trisport Lübeck Teams. Danke auch an Chiara für die Fotos und das Anfeuern mit Fabian.